

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Bühl. 1943-1944 1943

220 (11.8.1943)

Verlagsdruckerei: Kommunität 3-0 Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903... (Publication details and subscription information)

Der Führer DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Erziehungsamt: Der Führer erscheint wöchentlich 7mal als Wochenzeitung und zwar in fünf Ausgaben... (Publication details for the regional edition)

Große Erfolge der „fliegenden Abwehrfront“

Stolze Bilanzen der Luftwaffe - 1249 Sowjetpanzer in einem Monat vernichtet - Schwerste Schläge gegen feindliche Schiffe

RD, Berlin, 10. Aug. Aus leicht erschöpflichen Gründen ist es heute leider nicht möglich, die Bilanz all der deutschen Kampfe, Luft-, See-, Land-, Zerstörer- und Jagdflugzeuge, die Tag für Tag im Osten, an der Mittelmeerküste und rings um Europa gegen den Feind kämpfen, durch eine nackte, vielsellige Zahl zu verdeutlichen. Aber zwei eben vorliegende Monatsbilanzen unserer Luftwaffe, aus dem Osten und aus dem Mittelmeerraum, scheinen aber doch dazu angetan, wenigstens die groben Umrisse dieser ebenso ausgebreiteten wie erfolgreichen Tätigkeit in der Luft für jeden sichtbar werden zu lassen.

Tag für Tag 30 Panzer

Da hat einmal unsere Luftwaffe im Osten die Durchschlagskraft und die Abwehrkraft eines Zeitgebietes ihrer Einsätze zu einer Ueberzeit geordnet. Aus ihr geht hervor, daß allein im Zeitraum vom 5. Juli bis zum 5. August nicht weniger als 1249 sowjetische Panzer durch Luftwaffenverbände vernichtet wurden. 1108 Panzer schalteten fliegende Verbände aus, 141 fielen unserer Fliegerei an der Hand. Die tägliche Durchschnittszahl von über 30 zerstörten sowjetischen Panzern spricht eindringlich für die fliegenden Fähigkeiten und den verlustverzehrenden Kampfsinn unserer Flieger.

„Den Weg zum Siege gebnet“

Diese zähe und tapfere Unterstützung aus der Luft hat darum auch an keiner Stelle größeren Dank ausgelöst und bessere Würdigung erfahren als bei den Verbänden unserer Heeres. Erst in den letzten Tagen wieder wurde diese dankerfüllte Verbundenheit in Tagesberichten und Rundsprüchen hörbar, die von den hohen Befehlshabern des Heeres bei den Befehlshabern von Luftwaffenverbänden entließen. In dem Schreiben des Oberbefehlshabers der an der Ostfront kämpfenden Armee an eine deutsche Luftflotte hieß es in diesem Sinne:

Der Rundspruch der 4. Division „Das Reich“

Der Kommandierende General eines Fliegerkorps drückt ähnliche Empfindungen aus: „Sehr verehrter General, darf ich mir erlauben, für die hervorragende Unterstützung der Ihnen unterstellten fliegenden Verbände während der schweren Angriffs- und Abwehrkämpfe meinen ergebensten Dank zu sagen. Die große Wertschätzung und die Anerkennung der Luftwaffe und der Waffen-SS hat sich in den vergangenen schweren Kampfjahren erneut bewährt.“

Das schwerste Konto der Alliierten

Fast im selben Zeitraum, vom 10. Juli bis zum 8. August, haben zahlenmäßig weit geringere Verbände unserer Luftwaffe rings um Sizilien im Kampf gegen feindliche Schiffe gleiche ausgezeichnete Leistungen vollbracht. 33 Frachter und Transporter mit 154.000 BRT, wurden hier versenkt, 58 Handelsschiffe mit 270.750 BRT, vernichtet getroffen und in Schutt und Asche verwandelt. 1276 150 BRT feindliche Schiffe raums entweder zerstört oder für lange Zeit ausgeschaltet. Außerdem sanken 2 Zerstörer, 3 Schnellboote, 2 Korvetten, 1 Geleitboot und viele Landungsboote unter deutschen Bomben oder Torpedos. 1 Schiffschiff, 1 Flugzeugträger, 19 Kreuzer, 14 Zerstörer und eine große Anzahl

Leinerer Kriegsschiffseinheiten wurden getroffen. In diesen bedeutenden Zahlen spiegelt sich das sicherlich schwerste Verlustkonto der bisherigen britisch-amerikanischen Seestreitkräfte. Sie verlor aber darüber hinaus, in welchem Maße unsere Luftwaffe eine für sie günstige Situation auszunutzen verstand - und noch immer versteht. Denn wer Gelegenheit hat, Einblick in die täglichen Erfolgsmeldungen dieses Kampffelds zu nehmen, der muß überall feststellen, daß die Versenkungsziffern mit dem Fortschreiten der Kämpfe auf Sizilien nicht etwa abgenommen haben, sondern noch immer stetig und gleichmäßig anwachsen. Nie waren die Einsatzzahlen unserer Schiffspezialisten rings um Sizilien höher als in diesen Tagen, nie waren die Ver-

Die Brillanten für einen U-Boot-Kommandanten

Korvettenkapitän Wolfgang Lueth wurde als erstem Soldaten der Kriegsmarine die höchste Tapferkeitsauszeichnung verliehen

DNB, Berlin, 10. August. Der Führer verlieh am 9. August 1943 an Korvettenkapitän Wolfgang Lueth, Kommandant eines U-Bootkommandos, als 7. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Korvettenkapitän Wolfgang Lueth ist als U-Boot-Kommandant in der Kriegsmarine der erste Träger dieser höchsten deutschen Tapferkeitsauszeichnung, die ihm vom Führer nach 15 außerordentlich erfolgreichen Feindfahrten verliehen wurde, auf denen er 46 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 254.000 BRT, und ein feindliches U-Boot versenkte, sowie zwei weitere Schiffe und einen Zerstörer torpedierte. Außerdem führte er eine erfolgreiche Minenunternehmung durch.

Lueth meldete sich 1939 zur Kriegsmarine, wo er 1936 zum Leutnant zur See befördert wurde. Ein Jahr später erfolgte seine Kommandierung zur U-Boot-Waffe. Im April 1940 erhielt er als Deckleutnant das Kommando über ein kleines 250-Tonnen-Boot, mit dem er bis zum Oktober 1940 zwölf feindliche Handelsschiffe mit über 87.000 BRT, und das U-Boot „Doris“ versenken konnte. Darüber hinaus führte Lueth unmittelbar unter der englischen Küste mit seinem kleinen Boot unter härtester feindlicher Abwehr eine schwierige Minenaufgabe erfolgreich durch. Während einer mehrwöchigen schweren Wasserbombenverfolgung hielt der zähe und unerschütterliche Kommandant, mit seinem barockierten Boot auf flachem Wasser liegend und von der feindlichen Abwehr umhüllt, bei beispielhafter Energie durch und brachte Boot und Besatzung sicher nach Hause. In der Folgezeit entwickelte er sich mehr und mehr zum Geleitkampfer, der mit seiner tapferen Besatzung unflüchtig

und zäh, von einem unbändigen Angriffsgelüste befeelt, jede noch so gefährliche Lage meisterte. Noch bevor er als 142. Soldat im November 1942 mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet wurde, griff er mit seinem nur beschränkt tauglichen Boot im Nordatlantik bei schwerer See und Windstärke oft allein zwei Tage lang in unermüdlichem Nachhaken einen Geleitzug an und versenkte aus ihm vier Schiffe mit 21.000 BRT. Das Soldatengeld verlor den „alten U-Boot-Halen“ auch weiterhin nicht. Er war vor Grönland ebenso erfolgreich wie vor Kapstadt, wo er in vorbildlich durchgeführter Angriffen neuen Erfolgen unter der Räder zu fleißig feindliche Abwehr und die Luftüberwachung weiter Seeräume forderten von ihm und seiner Besatzung das Beste an Mut und todesbereitem Draufgängerum.

U-Boot-Kommandanten

Der Führer belohnte ihn am 15. 4. 1943 mit dem Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes und zeichnete damit nicht nur seine Besatzung aus, sondern würdigte erneut den ständig härter und schwerer werdenden Kampf der U-Boot-Waffe, die vom ersten Tage des Krieges an die feindlichen Seeverbindungen vom Nordmeer bis in den Indischen Ozean

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

* Aus dem Führerhauptquartier, 10. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am 8. und 9. August wurden die Panzer und Schlachtflieger unterstützte Angriffe der Sowjets zusammengefaßt. Während an der Ostfront durch übertragene eigene Angriffe dem Gegner ein wichtiges Stützgelände entzogen wurde, herrschte in den übrigen Abschnitten am Riss und am mittleren Dnepr nur geringe Kampftätigkeit.

Am Raum von Bjalgorod dauerte der Großkampf an. Durch wichtige Angriffe der Luftwaffe hatte der Feind besonders in diesem Abschnitt schwere Verluste. Beifolgt von Dreif-

Dünkirchen und Kreta übertriften

Die vorstehenden deutschen Schätzungen befestigen die Verluste der Alliierten durch unsere Flieger rings um Sizilien im Zeitraum von vier Wochen auf über 500.000 BRT. Damit wären die zurückliegenden Reforbergebnisse aus den Tagen von Dünkirchen und Kreta erreicht und bereits übertriften. Aber alle diese Erfolge wurden von den deutschen Zerstörer- und Schlachtfliegerverbänden, neben denen auch schwere Kampferverbände mit Jagdschiffbegleitung eingesetzt waren, nicht billig und leicht errungen. In den Seeräumen um Sizilien mußten sie ebenso wie bei der Panzerbefreiung im Osten gegen schwere feindliche Abwehr erkämpft werden. In unserer Wertung für die Leistungen unserer Luftwaffe wiegen sie darum doppelt hoch.

Schwerste Schläge gegen feindliche Schiffe

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.

Sowjetverluste bei Bjalgorod und Wjasma

Sowjets verloren am Montag 215 Panzer - Auf Sizilien mißglückter feindlicher Umfassungsvorstoß

schwersten geführt hat und ständig weiter bedroht. Nach dreiwöchiger Fahrt ununterbrochenen Kampfes gegen Zerstörer, Korvetten, Flugzeuge und die von ihnen eingesetzten zahlreichen U-Boot-Abwehrmittel konnten Korvettenkapitän Wolfgang Lueth und seine Besatzung ihren Gesamterfolg gegen den feindlichen Frachtraum auf 46 Schiffe mit 254.000 BRT erhöhen. Der Führer hat der Einmaligkeit dieser hervorragenden Leistung durch die erstmalige Verleihung der höchsten Tapferkeitsauszeichnung an einen U-Boot-Kommandanten Ausdruck gegeben. Mit Lueth wurde ein besonders bewährter Seeflieger ausgezeichnet, dessen unerfütterliche Ruhe und stille Ueberlegung, gepaart mit taktischem Geschick, die Voraussetzung für seine Erfolge schufen. Die er in zähem Festhalten am Feind und einem unerbittlichen Siegeswillen, in jeder Lage aufs Beste unterstützt von seinen Männern, sich immer wieder aufs neue erkämpfte. Er ist damit der gefamten U-Boot-Waffe ein Vorbild.



Korvettenkapitän Lueth (Archivbild)



Reichsmarschall Göring besichtigt im Berliner Osten den Bau von Luftschutzgräben. Rechts vom Reichsmarschall Generaloberst Loerzer. (PK-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Eitel Lange, HH.)

Aasgeier in Verlegenheit

Von Hans Wendt, Stockholm

In London und New York herrscht, zuverlässigen neutralen Berichten und auch den Zeugnissen englisch-amerikanischer Blätter zufolge, ein Unbehagen über das politische Verhältnis zu den Sowjets. Man ruft nach Zusammenkünften und Clearing, man überhört den Bundesgenossen mit militärischem Lob, läßt ihm in abgemessener Weise nach und läßt hoch einstimmen die anglo-amerikanischen Bündnisse genau vor Stalin hat in jenem Tagesbefehl vom Februar, der in die Hände deutscher Truppen gefallen ist, seine eigenen Ziele ziemlich unumwunden zu erkennen gegeben. Man kamte hier ja: Er wollte durch den europäischen Krieg, der auf Grund der guten Informationen Moskauer über die Absichten der Westmächte früher oder später kommen mußte, und dessen Entscheidung die Sowjets nach Kräften förderten, die Gelegenheit zu einem möglichst günstigen Eingreifen gewinnen. Alle anderen sollten sich möglichst schwer ausbluten und bereits in einem entkräfteten Zustand sein, bis die sowjetischen Millionen über den gefestigten Erdteil herfallen und ihn mühelos unterjochen sollten, um ihn zugleich zur Basis des meisten revolutionären Vordringens gegen die kapitalistischen Weltmächte zu machen.

Dieses Programm ist, wie Stalin selbst gesagt, durch Deutschlands rechtzeitige Eingriffe zum Schutze Europas durchkreuzt worden. Die Sowjetunion wurde vorzeitig in den Kampf genommen und hat hierbei schwere Verluste erlitten. Sie hoffte trotzdem noch im Winter 1942/43 und im Frühjahr 1943, den Sieg über Deutschland erringen zu können. Das Ziel, trotz aller taktischen Vorkämpfe, zu denen sich Stalin infolge seiner Kriegsbündnisse mit den kapitalistischen Staaten gezwungen sah - einschließend der Komintern-Tarnung - blieb eingetandenermaßen die Weltrevolution, die Sowjetregierung Europas und angeschlossen die der bisherigen Verbündeten. Die zweite Front behält in diesem Programm weiterhin behalt eine so wichtige Rolle, weil sie nicht nur den Bolschewisten in ihrem Vordringen gegen Europa aktiv helfen, sondern außerdem auch dazu beitragen sollte, die großen Seemächte blutig zu engagieren und damit deren eigene Revolutionierung wesentlich voranzutreiben. England und die USA, jedoch haben sich in diese Strategie gefügt, auch wenn es dann und wann in den Vorberetungsjahren 1935/1936, seit Eden in Moskau die ersten Grundlagen zum Sowjetbündnis errichtete und dann die militärische Ausgestaltung begann, Differenzen gegeben hat. Bekanntlich scheiterten 1939 die von London und Paris in Szene gesetzten Generalabreden in Moskau an der Nichterfüllung der Stalinischen Forderung, daß ihm, er selber den Angriff gegen Deutschland eröffnende, die Operationspläne seiner westlichen Verbündeten vorgelegt werden sollten. Dies Vorgehen hatte man sich damals die Sache anders gedacht: Selber auf der sicheren Insel bleibend, nur wieder mit Hungerblöden, Nerven- und Lügenkrieg auf Deutschland einzuwirken, während Frankreich die Rolle spielen sollte, in der Maginot-Linie die deutsche Wehrkraft zu binden, die Sowjets aber von Osten her den Zweifrontenkrieg perfekt machen und die Verstärkung der deutschen militärischen Energien bewirken sollten. Am Ende, wenn die kontinentalen Mächte mehr oder minder sämtlich müde und erschöpft dahinfanden, wollte England als Schiedsrichter in die Arena steigen und die Welt von neuem verteilen.

Es war die alte Aasgeier-Strategie, die zum Schaden nicht nur Frankreichs und Deutschlands, nein, auch vieler anderer Landmächte seit je den Kern der englischen Politik gebildet hat. Wer den Weltlandsdogen abgab, spielte keine Rolle. Hauptsache: Europa sich nicht herstellte, wenn und ohne eine dominierende Macht, die England selber womöglich hätte fördern können. Die große Konzeption des Führers zu begreifen - daß nämlich europäischer Uneinigkeit ein positives Zusammenwirken zwischen einer einmündigen Vormacht in Europa und einer Weltmacht auf den Meeren vorzuziehen wäre - dazu waren die Nachhaber Englands von 1939/40 schon nicht mehr fähig. Ein Churchill war natürlich die Aasgeier-Strategie jeder aufbauenden, lächerlichen Konstruktion vor, zumal die Juden allenthalben ihren nächsten Krieg, den neuen Krieg gegen Deutschland, haben wollten. Zur Zusammenkunft von London und Paris, New York und Moskau aus machte den Krieg unumgänglich, obwohl die eigentliche Verantwortung von Englands Seite die historische aktive Beteiligung der Sowjetunion an einem Zweifrontenkrieg, nicht glückte. Insofern - früher oder später mußten die Bolschewiken folgen, genau wie die USA. Seit Beginn des deutsch-sowjetischen Kampfes hat England und mit ihm Amerika zielbewußt danach gestrebt, diese Strategie des Aasgeiers wieder in Anwendung zu bringen. Waschen die anderen verbluten - Hauptsache, daß man selber intakt und abweislich blieb, um sich an den Ueberreifen geschlagener eigener Bundesgenossen zu mästen, eine Praxis, die der größere der beiden Raubpartner binnen kurzem unge-

Hamburg lebt!

Von Kriegsberichterstatter Franz Hinze

PK. Hamburg. Du lebst, Hamburg, mit ungeborenen Mut und zäher hanteliger Tapferkeit in deinem schmerztroffenen Körper. Schon puffert in deinem Herzen, der Götter, das Leben auf neue, wunderbare Weise. Vor den Fingern der Mauerwerk und stürzenden Glasfensterplättchen hast du dich gehoben. Kein Bombenplitter zerbrach den Asphalt, auf dem das Gewirr unzähliger Kraftfahrzeuge und Autobusse wie der geschäftige Ausdruck vielfältigen Lebens und ungeborenen neuen Aufbaumens wirkt. Und auf den von Asphalt und Asche eingetauchten Bürgersteigen wartet bis in den späten Abend hinein ein ununterbrochener Strom ungeschämter Tätigkeit. Schwappende Eimer des unendlich fortbar gewordenen Wassers in beiden Händen, kommen Alte und Junge von den Verteilungstischen, Hausfrauen, damit sie mit Eintauschen und Wasserkrüben und die über alle Zerstörung aufragenden Häuser saugen und speien im alten Rhythmus die Scharen der Tätigen samt Werkzeugbüdeln und Affentischen ein und aus. Schon regiert wieder die Arbeit, die nur für Stunden ruht.

Überall triumphiert dein Wille, Hamburg, über die Vernichtung. Auf das schmale Brett, das die spiegelnde Schaufenstertheibe des Meßgerlades erhebt und das Straße und Innenraum eher verbindet als trennt, steht unter Verzicht alles Unwesentlichen groß geschrieben: „Verlauf geht weiter.“ An das rufschwarze Tor eines Postamtes haben die Beamten ein großes Postfach geholt: „Unbeschädigt Postfach dieses Bezirks wieder entleert.“ Und in einem Traum eines bekannnten Geschäftsmannes, den die unerschütterlichen Namen nicht bezwingen konnten, wird sogar schon wieder Bier ausgeschenkt.

Die Parole deines Geleiters: „Wir halten die Stadt“ und das Gelübnis deiner Industrien und Werke: „Wir bleiben einsatzbereit“, beherrschen deine Tage, Hamburg. Aber deine Rechte müssen noch unendlich viel von den unüberwindlichen Schreden der vier furchtbaren Bombennächte. Wenn im heraufdämmernden Abend fieberbedachte Menschen zu den grauen Ungetümern der Wunter drängen, um ein beschleunigtes Nachquartier zu finden, und wenn sich in den Büroräumen und Arbeitsstätten unzählige Betriebe die Angehörigen all der in der Not zumutungsweisen einseitigen Arbeits- und Lebensgemeinschaften auf Pfänken, Fußböden und Stühlen ihre nächtliche Lagerstatt bereiten, dann leuchten aus dem Dunkel verstrahlte Stadtleuchte wohl noch da und dort unversiegt, befähigte Brände auf, die der letzte Tag verbragt. Aber nur wertlose Trümmer, aufeinandergekauften Gemäuer und verstrahlte Kopfleuchten bilden ihre letzte Nahrung.

Dein Herz, Hamburg, dein Hirn und dein Blutkreislauf deines ewigen Tätigkeits konnte die Barbaree des Feindes nicht lähmen. Und alle die vertrauten Straßen sind zu ewigen



Auf Einladung der Partei saßen in Karlsruhe Soldatenfrauen und Soldatenmütter ein buntes artistisches Programm, das ihnen ein paar frohe Stunden der Entspannung und Unterhaltung schenkte. Aufnahme: „Führer“-Geschwindigkeit.

Anlagen und zu den bitteren Quellen eines nie mehr zu lösenden Hasses gemordet. Deine Kinder aber, Hamburg, die tapferen, tätigen Gefährten, was sage ich von ihnen? Lieber dem schmerzhaften Boden ihrer noch unvollständigen Freiheit erheben sich schon wieder Kragen und alles befehlender Lebenshumor, die selbst unter diesem Terror nie völlig verdrörten.

Dein Blut, Hamburg, fließt aus vielen Wunden, aber es ist nicht verdröht. Dein Sinn nun wieder Leben, Berken und unendliche Arbeit. Ungeteilte Trauer im Herzen, schreiet du heute, schmerzende Stadt, hinein in die Zukunft, die dein Glauben und dein Wille schon vorausweisend gestaltet und begreifbar deutet. In der unheimlichen aller deutschen Zeitungen, der Gemeinschaftsblätter deiner drei großen Hamburger Verlage, hast du die letzten den Weg anzuzeigen. Der mancher fragt sich heute, ob es nicht Schaden gäbe an der Seele unserer Kinder, wenn sie zwischen mahnenden Ruinen aufwachsen müßten. Sie werden keinen Schaden nehmen, denn wohl werden sie Ruinen sehen in unendlicher Zahl für viele Jahre, aber sie werden auch Meißner schaffen und werden sehen wie sie, sie werden Bauten gen Himmel steigen sehen, sie werden rund um sich herum bei Tag und Nacht das Lied der Arbeit dröhnen hören, sie werden Zeuge eines tätigen Lebens sein, wie keine Generation zuvor. Und das wird auf sie überbringen und sie stark machen. Der unsere Stadt zerstört wird, der ja seit acht Tagen schon wieder durch die Stadt geht und wird niemand freigegeben, wird jeden einfangen und misshandeln.

Du lebst, Hamburg, denn du willst leben.

Sunderntausende deiner tätigen Kinder regen heute die Hände in deinen Mauern. Kein Zeh und kein Schreden konnte sie vertreiben. Alle Kräfte der Partei, der Wehrmacht, des Staates sind aufgebracht, deine Not zu lindern. Hoffst auch der ergründigste deiner Kriegerkinder, der Turm von St. Katharina, mit jerschmetterter goldener Kuppel zu Boden. Aber unerschrocken und hoch wie je erhebt sich dein Wahrzeichen, der Turm der St. Michaelskirche, über die von neuem Leben erfüllte Stadt, und viele gläubige Blicke streifen täglich um ihn, den „Mittel“. Im fernen Grün leuchtet von der gebärdigten und doch so leichten Fassade des Rathauses deine stolze Bergangsanstalt mit edlem Balinglans Herab. Sie war mandmal fast so höher, wie es deine Zukunft sein wird, denn seit dem großen Brand vor 100 Jahren ist das Gedächtnis der Stadt nicht mehr so lebendig, Hamburg, du meinst es ja, daß nur der Wille zum Leben deine Wunden schließen und nur neue Arbeit sie vergessen machen kann.

Wieviel Sprachen gibt es? Eine junge Schwedin hat in ihrer Doktorarbeit mit der exakten Beantwortung der Frage beschäftigt, wieviel verschiedene Sprachen auf der Erde gesprochen werden. Es war bei dieser Untersuchung ein allwissendes Buch, das sie unterrichtete, und was als selbständige Sprache und was als Dialekt anzuführen ist. Die junge Doktorandin kam zu dem Ergebnis, daß die Zahl der auf der Erde gesprochenen Sprachen etwa 3000 beträgt. In Europa, bis zum Ural gerechnet, werden 53 Sprachen gesprochen. Das meist überlebte Druwidisch, die Bibel, ist in etwa 1000 Sprachen übertragen worden.

Das Waspulver

Parabel von Friedrich Franz Goldau

Es ist sehr lange her, da lebte ein kleiner, ganz kleiner Mann. Der kleine Mann konnte gemächlich in einer Marktgasse sitzen, und wenn er in einen Korb schauen wollte, mußte er auf ein Fußbänkchen steigen.

Und wie das so ist. Der kleine, ganz kleine Mann war mit seiner Größe nicht zufrieden, er mochte sich darum zum Apotheker auf, um ein wenig Waspulver zu kaufen, um sich ein wenig größer zu machen. Er dachte, er würde sich ein wenig größer machen, und er würde sich ein wenig größer machen, und er würde sich ein wenig größer machen.

„Du machst mich größer“, sagte der Apotheker. „Ja, aber das ist nicht das, was du willst.“

„Nein, nein, nein“, sagte der kleine Mann. „Ich will mich größer machen.“

„Dann nimm das Waspulver“, sagte der Apotheker. „Das macht dich größer.“

„Ja, ja“, sagte der kleine Mann. „Ich will mich größer machen.“

„Du machst mich größer“, sagte der Apotheker. „Ja, aber das ist nicht das, was du willst.“

„Nein, nein, nein“, sagte der kleine Mann. „Ich will mich größer machen.“

„Dann nimm das Waspulver“, sagte der Apotheker. „Das macht dich größer.“

„Ja, ja“, sagte der kleine Mann. „Ich will mich größer machen.“

Kurt Gies deutscher Tennismeister

Mit einseitiger Verpöpfung wurden am Montag die deutschen Tennismeisterkämpfe in Braunshweig zu Ende geführt. Die Meisterschaft im Männerzweig holte sich Kurt Gies (Helmstedt), der in der Schlussrunde gegen Engelbert o. d. (Helmstedt) mit 6:2, 8:6, 6:4, 6:2 gewann. Der letztjährige Gies kam mit dem schmerzhaften und alten Bein viel besser ab als der robuste Koch, aber mit Gies gewann auch der technisch bessere und vielversätere Spieler, der in diesem Endspiel wieder als Regierer seines großen Namens zog und vielebeibeter Sieger wurde. Als Koch im vierten Satz von 0:2 auf 2:2 kam, lag ein Augenblick ein Knäufelpfand im Bereich der Möglichkeit, aber Gies bog die Gefahr schnell ab und führte eine schnelle Entscheidung herbei. Damit hat sich der junge Köhler den Meistertitel zurückgeholt, den er 1941 gewann und im vergangenen Jahr nicht verteidigen konnte.

Das Männerdoppel war eine sichere Angelegenheit für Koch/Gies, so sehr sich auch die kleinen und beweglichen Berliner Bartfomia/Dettmer ins Zeug legten. Mit

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm: 9.30-10.00 Volkstheater und Volkstheater. 14.15-14.45 Besondere Werke des deutschen Liedes. 16.00-17.00 Otto Schmitt dirigiert. 17.15-17.50 Pauer Melodienklub. 17.50-18.00 Musik der Zeit. 18.30-19.00 Der Zeitgeist. 19.00-19.15 Wehrmachtbericht. 19.15-19.30 Rundfunkkonzert. 20.15-21.00 Die flüchtige Heimkehr. 21.00-22.00 Eine dumme Stunde.

Deutschlandfunk: 17.15-18.30 Wehr. 18.30-19.00 Wehr. 20.15-21.00 Symphonien im Waffentanz. 21.00-22.00 Auslese lokaler Schallplatten.

8.3. 7.5. 6.4 liegten Koch/Gies, obwohl ihre Gegner im zweiten Satz bei 5:4 drei Bälle hatten und im dritten sogar 4:1 führten.

Die deutschen Tennismeister 1943 sind also: Männerzweig: O. Köhler (Helmstedt); Frauenzweig: G. Gies (Helmstedt); Doppel: G. Gies (Helmstedt) und K. Koch (Helmstedt); Doppel: K. Koch (Helmstedt) und G. Gies (Helmstedt).

Familien-Anzeigen

Geburten
V. Staff Karlen! Am 6. August ist unsere Ella-Maria angekommen. Heri Scholl geb. Duffing, Oberstein. Dr.-Ing. Rudolf Scholl, z. Z. in der Odenwald-Gebr. Kellner, Khe.-Ruppert, Dahlweg 3.

Verlobungen
Als Verlobte grüßen: Eisel Richard, Bühl/Baden, Otto Kern, Oberriedinger/Wittg., Bühl, 8. August 1943.

Die Verlobung beehren sich anzuzugehen: Elisabeth Dietz, Khe.-Durlach, Karl-Weyers, 7. Helmuth Jaeger, Lein. I. einer Pr.-Jag.-Komp., z. Z. im Felde, Entlastung, Pionierstr. 43. — im August 1943.

Pg. Ludwig Engelau
Oberleutnant u. Komp.-Chef in einem Gren.-Regt., Oberbannführer d. H.J., Inhaber des EK. I u. d. Ostmedaille, Träger des gold. HJ-Ehrenzeichens, hat kurze Zeit nach seinem Heimaturlaub am 24. Juli 1943 an Spitzer seiner Kompanie bei einem Gegenangriff am Kubanbrückenkopf im Alt. von 29% Jahr. Erfüllung von treuer Liebe zu seiner Führer u. zu seiner geliebten Heimat hat er sein junges, hoffnungsvolles Leben als tapferer Soldat für den Bestand und die Größe des Reiches.

Hans Schumleifer
Inh. d. EK. 2 des Inf.-Sturm-Abz. Silber, Ostmed. u. Verw.-Abz. in Schwarz. Am 15. Juli gab er sein junges hoffnungsvolles Leben für die Freiheit der Großdeutschen Zukunft.

Wilhelm Lamarche
Verw.-Sekr. a. D., im Alter v. 70 J., Karlsruhe, 10. August 1943.

Verkäufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Erwin Weber
Gefr. in ein Gren.-Regt., am 21. Juli 1943 bei den schweren Kämpfen am Müns im blühenden Alter von 32 Jahren den Heldentod fand. Khe.-Daxlanden, 10. August 1943.

Luis Siegel Wwe.
geb. Rockenberger, nach kurzem mit Geduld ertragene Leiden im Alter von 72 Jahren für immer von uns gegangen ist. Khe.-Kaufungen, 9. August 1943.

Gerhard Reith
Obergefr. in einem Pion.-Sturmabz., Inhaber des EK. 2 u. Ostmed., am 31. Juli 1943 in den Kämpfen im Raum von Orel im Alter von nahezu 21 Jahren den Heldentod fand. Bühl/Baden, 10. August 1943.

Kaufgesuche
Offizier-Relisthilfe (Geländestiel), Größe 42-43, 1 m. Sonn. gesucht. 60799 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkaufe
Seldenkleid, schwarz, Größe 40, 15 Mk., Dindl, Gr. 38, 18 Mk. zu verk. 60780 Führer-Verlag Karlsruhe.

Tausch

Kollektogramme, oft erhält, geg. Radio od. Lautsprecher zu tauschen gesucht. 60780 Führer-Verl. Khe.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Alfred Brendel
Fabrikdirektor, im 70. Lebensjahr, Waghausel/Baden, Wiesbaden, den 9. August 1943.

Verloren

Brille ohne Schilde verloren auf d. Wege von der Südstadt nach d. Wehrfeld, Abzug: Karlsruhe, Füllner u. Stiff, Hagenbach von Dammertstock zum Hauptbahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Karlsruhe, Mainzstr. 32. Geldbeutel (rot) verloren. Samstag, 7.8., gegen 15 Uhr in der Fernsprechanstalt, Khe.-Durlach, Abzug: Karlsruhe, Füllner u. Stiff, Hagenbach von Dammertstock zum Hauptbahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Karlsruhe, Mainzstr. 32.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verloren

Brille ohne Schilde verloren auf d. Wege von der Südstadt nach d. Wehrfeld, Abzug: Karlsruhe, Füllner u. Stiff, Hagenbach von Dammertstock zum Hauptbahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Karlsruhe, Mainzstr. 32. Geldbeutel (rot) verloren. Samstag, 7.8., gegen 15 Uhr in der Fernsprechanstalt, Khe.-Durlach, Abzug: Karlsruhe, Füllner u. Stiff, Hagenbach von Dammertstock zum Hauptbahnhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Karlsruhe, Mainzstr. 32.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Finanz-Anzeigen
1000 RM auf Hypothek zu vergeben. 60798 Führer-Verlag Karlsruhe.

Beißstellen

In verschiedenen Holzarten, 90/100 cm. Eiche hell gebeizt und Buche dunkel gebeizt.

Patentmöbel
dazu passend, sofort lieferbar

Möbel-Schottmüller
das grosse Einrichtungshaus mit den Preisen für Alle

Raffart am Krankenhaus

Raffart am Krankenhaus